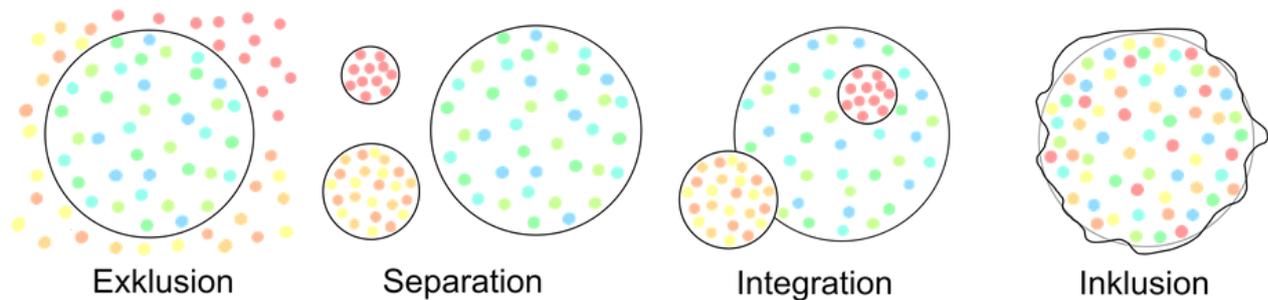


## Inklusion an der Realschule John-F.-Kennedy-Platz

Zentrales Anliegen ist es, die vorhandenen Rahmenbedingungen, unter Berücksichtigung der schulrechtlichen Vorgaben, so auszufüllen, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie sonstige Personengruppen miteinander und voneinander lernen und sich zugehörig fühlen.

Ein regelmäßiger Austausch ist uns dazu besonders wichtig, um Ziele für den Förderplan zu besprechen und situativ im Unterricht reagieren zu können!

Die Inklusionsklassen sind im Gegensatz zu den Regelklassen kleiner!



### Unterstützungsbedarf LERNEN:

An unserer Schule sind aktuell zwei Förderlehrkräfte, [Stand 2022] die mit der Klassenlehrkraft und dem Klassenteam Ihre Kinder mit dem Förderbedarf Lernen unterstützen.

Trotz zieldifferenter Unterrichtsziele steht der Inklusionsgedanke ganz vorn!

- festgelegtes Fördermaterial (Lehrmittellisten)
- viele Gruppen- und Partnerarbeiten
- durchgängige Diagnostik
- Förderkonferenzen mit dem Klassenteam

### Unterstützungsbedarf der Bereiche: ES, Sprache, KME, Sehen und Hören

Wir arbeiten kooperativ mit Ihnen als Eltern zusammen! Hier ist uns der Austausch besonders wichtig, um Schwierigkeiten schnell zu erkennen und zielgenau reagieren zu können.

Wir haben ein Netzwerk an Kooperationspartnern, die uns bei der Arbeit unterstützen:

- RZI – (Regionale beratungs- und Unterstützungszentren inklusive Schule)
- Förderschulen arbeiten als Förderzentren und unterstützen uns bei der Arbeit
- Mobiler Dienst (z. B. KM Hans-Würtz-Schule, Lotte-Lemke-Schule)